Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4431**
16. Wahlperiode 28. 02. 2007

Antrag

der Abgeordneten Dr. Reinhard Loske, Kerstin Andreae, Cornelia Behm, Birgitt Bender, Winfried Hermann, Bärbel Höhn, Ulrike Höfken, Dr. Anton Hofreiter, Sylvia Kotting-Uhl, Renate Künast, Undine Kurth (Quedlinburg), Christine Scheel, Irmingard Schewe-Gerigk und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Für mehr Klimaschutz im Verkehr – Kfz-Steuer auf CO_2-Ausstoß umstellen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

noch in diesem Jahr einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Umstellung der Bemessungsgrundlage für die Kfz-Steuer vom Hubraum auf den CO_2-Ausstoß zum 1. Januar 2008 gesetzlich regelt; die Umstellung soll aufkommensneutral erfolgen und weiterhin Anreize für die Anschaffung schadstoffarmer Fahrzeuge über die Berücksichtigung der Euro-Abgasnormen setzen.

Berlin, den 28. Februar 2007

Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion

Begründung

Der Klimawandel ist die größte ökologische Herausforderung weltweit. Der Straßenverkehr trägt in besonderem Maße zum Klimawandel bei. Der Transportsektor allein ist in der EU für rund 70 Prozent des Ölverbrauchs verantwortlich und 96 Prozent der Kraftstoffe sind fossiler Herkunft. Im Straßenverkehr entstehen rund 20 Prozent aller europäischen CO_2-Emissionen.

Die nach Abgaswerten differenzierte Kfz-Steuer hat sich in der Vergangenheit zur Förderung emissionsarmer Fahrzeuge bewährt und die Entwicklung und Nutzung umweltverträglicherer Fahrzeuge beschleunigt. Damit sich sparsame und umweltfreundliche Fahrzeuge am Markt durchsetzen und die Einsparpotenziale im Straßenverkehr schneller erschlossen werden, bedarf es zusätzlicher Anreize. Dazu gehört eine Kfz-Steuer, die sich am CO_2-Ausstoß der Fahrzeuge orientiert.

Die Einführung einer solchen CO_2-basierten Kfz-Steuer ist auch im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD vereinbart. Dort heißt es: „Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs von Fahrzeugen und der Verminderung von CO_2-Emissionen im gesamten Straßenverkehr werden wir wirksame Anreize für die Einführung hocheffizienter Antriebe durch eine am CO_2- und Schadstoffausstoß orien-

tierte Kfz-Steuer schaffen.“ Auch Teile der Bundesregierung haben sich jüngst für die Umstellung der Kfz-Steuer ausgesprochen.

Die Einführung einer solchen CO_2-bezogenen Kfz-Steuer ist ab sofort möglich. Viele Mitgliedstaaten der EU haben bereits eine CO_2-bezogene Kfz-Steuer. Sie wird zudem von der EU- Kommission in einem Richtlinienvorschlag vom 5. Juli 2005 (KOM(2005) 261) gefordert.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333